

Allgemeine Geschäftsbedingungen GMS Globale Mobile Systems UG

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (abgekürzt AGB) gelten für alle Geschäfte -mit Ausnahme von Mietverträgen, für die besondere Mietbedingungen gelten -von GMS mit Ihren Kunden. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.

1.2 Einkaufsbedingungen des Kunden werden von GMS nicht anerkannt, auch wenn sie nicht ausdrücklich widerspricht. Etwas anderes gilt nur dann, wenn GMS diese ausdrücklich schriftlich anerkennt.

1.3 Ein Kunde anerkennt die AGB von GMS, auch wenn er Ihnen zunächst widersprochen hat, dann, wenn er die Leistung von GMS annimmt

2. Angebote, Prospekte, Zeichnungen, Urheberrecht, Eigentum

2.1 Gewichts- und Maßangaben in Angeboten und Prospekten können ungenau sein. Abbildungen dienen nur zur Erläuterung des Textes und können vom Produkt abweichen

2.2 GMS behält sich an allen Plänen, Zeichnungen, Entwürfen, Angeboten etc.das Urheberrecht und bis zum Abschluss eines Vertrages auch das Eigentum vor

3. Verträge über neue und gebrauchte Sachen

3.1 An schriftliche Bestellungen bleibt der Kunde 14 Tage nach Eingang der Bestellung bei GMS gebunden. Für die Form der Annahme durch GMS genügt mündliche oder fernmündliche Erklärung. Ist die Annahme der Bestellung innerhalb dieser Frist nicht erklärt worden oder enthält die Annahmeerklärung eine Abweichung vom Inhalt der Bestellung, so hat der Kunde eine angemessene Frist zu gewähren, um die Änderungen fallen zu lassen. Falls GMS dies ablehnt oder sich nicht innerhalb der Frist erklärt, so kann der Kunde seine Bestellung zurücknehmen. Bis zur Rücknahmeder Bestellung kann GMS die Bestellung auch nach Ablauf der Frist annehmen

3.2 Bei Angeboten übergebrauchten Sachen bleibt der Zwischenverkauf stets vorbehalten

4. Lieferung, Lieferzeit, Verzug, Unmöglichkeit

4.1 Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird, ist GMS zu Teillieferungen berechtigt

4.2 Die Lieferfrist verlängert sich In Fällen von höherer Gewalt, Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, sowie bei Eintreten unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Willens von GMS liegen, nicht durch einen Organisationsmangel verschuldet sind und die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages nicht nur unerheblich beeinflusst haben. Dies gilt gleichermaßen, wenn solche Umstände bei Unterlieferern von GMS eintreten

4.3 Die Angabe von Lieferfristen erfolgt grundsätzlich unter dem Vorbehalt vertragsgemäßer Mitwirkung des Bestellers. Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus

4.4 Bei Verschiebung des Versands auf Wunsch des Kunden werden ihm die Lagerkosten mindestens mit 1% des Rechnungsbetrages für jeden Monat ab Terminverschiebung berechnet

4.5 Schadensersatzansprüche von/des Kunden wegen Verzugs oder Unmöglichkeit GMS sind im Falle einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Im kaufmännischen Verkehr sind in den übrigen Fällen von Fahrlässigkeit Schadensersatzansprüche auf höchstens EUR 5000,00 pro Auftrag beschränkt

4.6 Ist für den Fall des Verzugs oder der Unmöglichkeit eine Vertragsstrafe vereinbart, so sind-unbeschadet des Rechts von GMS auf Herabsetzung der Vertragsstrafe nach § 343BGB-hinausgehende wegen darüber Schadensersatzansprüche wegen Verzugs ausgeschlossen

4.7 Kommt GMS mit einer Teillieferung in Verzug, so gilt Ziff.4.5 nur für die betreffende Teillieferung. Vom ganzen Vertrag kann der Kunde jedoch zurücktreten, wenn die Teillieferung für ihn kein Interesse hat

5 Abnahme

5.1 Eine förmliche Abnahme findet nur statt, wenn eine solche ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben ist. Die Kosten der Abnahmeträgt der Kunde

5.2 Verweigert der Kunde die Abnahme oder verzögert es sich aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so gilt die Abnahme 5 Tage nachAnzeige der Fertigstellung des Werkes als erfolgt

6. Gefahrübergang, Transport, Versicherung, Mängelrüge

6.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der Beschädigung geht auf den Kunden auch über, wenn bei Lieferung "frei Baustelle" o. ä. der Transport den Bestimmungsort des Bestellers erreicht hat oder wenn bei Lieferung "ab Werk" die Sachen Im Werk oder andern vereinbarten Übergabeort übergabebereit lagern

6.2 Sachen, die GMS im Falle der Lieferung "frei Haus" durch Spedition beim Kunden anliefern lässt, hat der Kunde sofort gründlich zu untersuchen. Er hat Mängelund Schäden in den Transportpapieren zu vermerken. Erteilt der Kunde dem Spediteur/Frachtführer "reine Quittung", so ist die Geltendmachung von Mängeln und Schäden, die ihre Ursache im Transport haben oder haben können, auf die Ersatzleistung beschränkt, die GMS vom Spediteur/Frachtführer erhält

6.3 Übernimmt GMS die Anlieferung des Kaufobjekts zum Bestimmungsort, so hat der Kunde dafür zu sorgen, dass der Aufstell-oder Montageort mit den für derartige Objekte üblichen oder notwendigen Transport-oderAbladehilfsmitteln(z B. Tieflader oder Autokran) ohne Schwierigkeiten erreicht werden kann

6.4 GMS kann bei Selbstanlieferung eine besondere Vergütung und bei Lieferung durch Spedition die Mehrkosten für Wartezeit geltend machen, wenn solche Wartezeiten bei rechtzeitiger Lieferung aus Gründen entstehen, die GMS und der Spediteur nicht zu vertreten haben

7. Preise, Zahlung und Fälligkeit

7.1 Die Preise sind, wenn nichts anderes angegeben 1St/Nettopreise und gelten zuzgl. MwSt. ab Werk, einschließlich Verladung im Werk

7.2 Alle Zahlungen sind, wenn nichts anderes vereinbart wird, ohne Abzug zu den vereinbarten Terminen, andernfalls innerhalb von 10Tagennach Rechnungsdatum spesenfrei an GMS zu leisten

7.3 Bei verspäteter Zahlung kann GMS Verzugszinsen in Höhe von 8 % (bei Verbrauchsgüterkauf 5%) über dem Basiszinssatz nach §247 BGB fordern. Der Nachweis eines höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten

7.4 GMS ist bei Zahlungsverzug des Kunden berechtigt, Zahlungen von Dritten für Rechnung des Kunden auch dann anzunehmen, wenn der Kunde widerspricht

8. Zurückhaltungsrecht, Aufrechnung

8.1 Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen, gleichgültig aus welchen Gründen, zurückzubehalten

8.2 Die Aufrechnung des Kunden mit anderen als unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen ist unzulässig

9. Eigentumsvorbehalt

9.1 Von GMS gelieferte Sachen bleiben bis zur Erfüllung aller Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden im Eigentum von GMS(Vorbehaltsware). Dies gilt, wenn der Kunde Kaufmann ist,

auch für künftig entstehende oder bedingte Forderungen, bei laufender Rechnung gilt die Vorbehaltsware zur Sicherung der Saldoforderungen von GMS

9.2 Der Kundedarf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht im Verzug ist, veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß den nachstehenden Bestimmungen auf GMS übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Kunde nicht berechtigt. Der Weiterveräußerung steht der Einbau der Vorbehaltsware in Grundstücke oder Baulichkeiten oder die Verwendung der Vorbehaltsware zur Erfüllung sonstiger Werk-oder Werklieferungsverträge durch den Kunden gleich.

9.3 Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits im Voraus an GMS abgetreten. GMS nimmt die Abtretung an. Sie dienen GMS im selben Umfang zur Sicherung Ihrer Gesamtforderungen wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden zusammen mit anderen nicht von GMS verkauften Waren veräußert, so tritt der Kunde GMS die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltswaren zum Rechnungswert der anderen Waren ab. GMS nimmt die Abtretung an. Bei der Veräußerung von Waren, an denen GMS Miteigentumsanteile hat, tritt der Besteller GMS einen ihrem Miteigentumsanteil entsprechenden Teil seiner Forderungen ab. GMS nimmt die Abtretung an 9.4 Auf Verlangen von GMS ist der Kunde verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an GMS zu unterrichten und GMS die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Zur weiteren Abtretung der Forderung ist der Kunde in keinem Fallberechtigt. Dies gilt auch bei Factoring-Geschäften, außer GMS hat vorher zugestimmt

10. Gewährleistung

10.1 Im Gewährleistungsfall ist GMS nach ihrer Wahl zur Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung innerhalb angemessener Frist berechtigt. Führen Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung nicht zum Erfolg, so leben die gesetzlichen Rechte des Kunden auf Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags wieder auf

10.2 Weitere Ansprüche des Kunden wegen mangelhafter Lieferung sind nach Maßgabe von Ziffer 11 ausgeschlossen

10.3 Im Falle des Fehlens von zugesicherten Eigenschaften haftet GM seinem Kaufmann gegenüber für Folgeschäden nur Insoweit, als die Zusicherung den Zweck verfolgte, den Kunden gerade gegen die eingetretenen Mangelfolgeschäden abzusichern

10.4 Gebrauchte Sachen außerhalb des Verbrauchsgüterkaufs werden verkauft wie sie stehen und liegen und unter Ausschluss jeder Gewährleistung

11 Haftung und Verjährung

11.1 Schadensersatzansprüche sind auf Fälle beschränkt, in denen die Vertragsverletzung auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von GMS, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruht 11.2 Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus jedwedem Rechtsgrund, einschließlich Verschulden aus Vertragsanbahnung, positiver Vertragsverletzung, Gewährleistung und unerlaubter Handlung ausgeschlossen

11.3 Die Regelungen der Ziffern 11.1und 11.2 gelten nicht, wenn eine vertragliche Hauptpflicht verletzt wird, jedoch sind auch in diesem Fall und In allen sonstigen Fällen der Fahrlässigkeit die Schadensersatzansprüche des Kunden auf den unmittelbaren Schaden beschränkt, während Schadensersatzansprüche für Folgeschäden ausgeschlossen sind

11.4 Soweit nicht aus gesetzlichen Gründen zwingend eine längere Verjährungsfrist gilt, verjähren alle Ansprüche gegen GMS 1 Jahr nach Ablieferung bzw. Abnahme der Leistung von GMS

11.5 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt

12. Container u.a. als Bauwerke

12.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der von ihm gewählte und geschaffene Aufstellplatz einschließlich des befestigten Untergrundes die erforderliche Eignung besitzt

12.2 Die Gewährleistung und Haftung von GMS sowie die Verjährung von Ansprüchen des Kunden beurteilt sich auch bei Behältnissen im Sinne von Ziffer 12.1 ausschließlich nach den Grundsätzen über die Haftung bei beweglichen Sachen, sofern die Behältnisse und Container von GMS als Raumgebilde vollständig hergestellt und als solche transportiert werden. Das gilt auch für solche Container, bei denen die Wände zur Erzielung eines größeren Raumes weggelassen werden.

12.3 Nur für solche Arbeiten, die an Ort und Stelle dem Zweck der Verbindung der angelieferten Behältnisse mit dem Grund und Boden oder mit anderen als von GMS gelieferten Sachen dienen, richten sich die Gewährleistung, Haftung und Verjährung nach den Bestimmungen des BGB (Arbeiten an Grundstücken oder Bauwerken)

13. Hinweispflichten des Kunden und Genehmigungen

13.1 Der Kunde hat behördliche Genehmigungen, welche Voraussetzung für die Aufstellung der von GMS zu liefernden Sachen sind, auf seine Kosten rechtzeitig zu beschaffen. Solange nicht alle Genehmigungen vorliegen, ist GMS zur Lieferung nicht verpflichtet

13.2 Der Kunde ist verpflichtet, GMS auf besondere gesetzliche oder behördliche Vorschriften, Richtlinienund Erfordernisse hinzuweisen, sofern deren Nichtbeachtung den Einsatz oder die Aufstellung der Sache gefährdet

13.3 Verlangt der Kunde eine Anlage oder eine solche Ausstattung einer Sache, die den gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften für eine Verwendung zu bestimmten Zwecken nicht oder nicht mehr genügt, so kann der Kunde weder den Kaufpreis mindern noch vom Vertrag zurücktreten, wenn die Behörden ihm den Einsatz der Sache für den vorgesehenen Zweck untersagt

14. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht, Teilunwirksamkeit

14.1 Erfüllungsort für die Zahlungsverpflichtungen des Kunden ist Ludwigsburg

14.2 Gerichtsstand ist der Geschäftssitz von GMS, wenn der Kunde Kaufmann oder Juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist

14.3 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Kundenund GMS gilt ausschließlich das materielle Recht, das am Sitz von GMS gültig ist. Jedoch gelten diese Geschäftsbedingungen vorrangig, soweit sie von den gesetzlichen Bestimmungen einschließlich der Bestimmungen des UN-Kaufrechts abweichen 14.4 Diese AGB gehen, soweit sie gleichgelagerte Sachverhalte regeln, der allgemeinen Interpretation von Handelsklauseln jeglicher Art (z.B. auch der INCOTERMSI vor

14.5 Ist ein Teil dieser AGB unwirksam oder nichtig, so gilt der Rest gleichwohl.

Ludwigsburg, den 1.1.2011